

10 einfache Computer-Tipps, die immer helfen



Warum kompliziert, wenn es auch einfach geht? Beim Beheben von Computer Problemen ist weniger manchmal mehr. Hier 10 simple und immer gültige Computer-Tipps.

Technik-Ratschläge gibt es wie Sand am Meer. Doch warum sich nicht mal auf die grundlegenden Dinge beschränken? Die folgenden Tipps mögen banal klingen, verhelfen aber auf einfachste Weise zu einem besseren Computer-Erlebnis.

1. Einfach mal neu starten

- Diesen Rat von IT-Abteilungen und gutmeinenden Freunden hört man schon seit Jahrzehnten: Bei Problemen einfach mal den Computer neu starten. Und der Tipp macht durchaus Sinn.
- Oft hat sich ein Programm festgehängt und erlahmt den ganzen Rechner. Oder der Arbeitsspeicher ist voll und will keinen Platz für neue Daten machen. Ein Neustart ist ein einfacher, erster Schritt zur Problemlösung, der nie schadet.

2. Oft unterschätzt: Daten-Backups machen

- Es kann immer etwas schief gehen. Man klickt auf das falsche Symbol, vergisst den Laptop im Zug oder die Festplatte gibt nach jahrelangen treuen Diensten plötzlich den Geist auf.
- Tipps für ein richtiges Backup gibt es hier. Und was zu tun ist, wenn die Daten bereits verloren scheinen, zeigt dieser Artikel.

3. Verschlüsseln Sie Ihre Daten

- Spätestens seit den Enthüllungen von Edward Snowden ist bekannt, dass zum Schutz der eigenen Daten eine Verschlüsselung essentiell ist. So kann man die eigene Privatsphäre nicht nur vor NSA und Co, sondern auch vor besonders neugierigen Arbeitskollegen oder Partnern schützen.
- Windows und OS X bieten bereits eine eingebaute Verschlüsselung für die Festplatte an - Wie Sie sich sonst noch schützen können, zeigt dieser Artikel.

4. Recherchieren vor der Neuanschaffung

- Bevor Sie Ihr Geld in die Anschaffung eines neuen Computers investieren, sollten Sie im Vorfeld etwas Recherche betreiben:
- Soll es das neueste Modell sein oder gäbe es allenfalls Rabatte auf das Vorjahres-Modell? Wie sehen die Alternativen in derselben Preiskategorie aus? Keinesfalls sollten Sie unvorbereitet in einen Laden gehen und sich von den Verkäufern etwas aufschwätzen lassen.
- Schliesslich sind nicht alle Fragen so klar, wie [ob Sie einen Windows-Computer oder einen Mac](#) bevorzugen.

5. Zusätzliche Kosten abklären

- Der neue Drucker kostet nur 40 Franken: Das sieht nach einem Schnäppchen aus! Aber nicht, wenn eine neue Druckerpatrone ebenso viel kostet und jeden Monat ausgetauscht werden muss. Vor dem Kauf von Zubehör sollte also darauf geachtet werden, wo versteckte Kosten lauern können und wie viel Ersatzteile kosten.
- Das können Sie prüfen, indem Sie im Internet nach dem Namen Ihres gewünschten Gerätes und dem Zusatz «Kosten» oder «Betriebskosten» suchen.

6. Tastenkombinationen lernen

- Wer die richtigen Tastenkombinationen für häufig genutzte Befehle kennt, kann jede Menge Klicks und damit Zeit sparen. Was für praktische Tastenkombinationen es etwa bei Windows gibt, finden Sie auf der offiziellen Windows-Webseite - ein Beitrag von Bluewin dazu folgt schon bald.

7. Geben Sie dem Handbuch eine Chance

- Glauben Sie auch, schon beim Auspacken alles über Ihre neueste technische Errungenschaft zu wissen? Geben Sie der Bedienungsanleitung trotzdem eine Chance. Denn ein Blick ins Handbuch ist seine Zeit oft wert: Versteckte Funktionen oder Pflege-Tipps sind oft nur in der Anleitung aufgeführt.
- Da heutzutage nur wenigen Produkten ein gedrucktes Handbuch beiliegt, lässt sich die Benutzerinformation oft auf der Webseite des Herstellers zu finden.

8. Regelmässige Updates durchführen

- Ständig tauchen neue Viren und Sicherheitslücken auf - der beste Schutz dagegen ist ein regelmässiges Update des Betriebssystems und von installierter Software. Wie die meisten Programme bietet auch das Windows-Betriebssystem ein automatisches Update an: Dieses sollte stets aktiviert sein.

9. Kabelsalat eindämmen

- Niemand mag Chaos am eigenen Schreibtisch. Wenn sich das Tastaturkabel mit dem Mausekabel verheddert, wird das Anschliessen des Druckerkabels zur Qual. Mit einigen strategisch platzierten Kabelbindern und Halterungen lässt sich viel Stress vermeiden.

10. Auch mal Pause machen

- Zu lange vor dem Rechner zu sitzen, ist nicht gut für die Augen, das Gemüt und die Produktivität - das hat eine Studie aus Japan in Erfahrung gebracht.
- Ab und zu eine Pause einzulegen und sich zu bewegen, tut sowohl Körper als auch Geist gut. Die kurze Auszeit hilft vielleicht sogar dabei, einen neuen Lösungsansatz zu einem verzwickten Problem zu finden.

[Quelle: Bluewin](#)